

Hobby-Comedian

KOMIK FÜR GUTE ZWECKE Niels Romeikat hat noch viele Pläne

Von Christina Rückert

Lohbrügge. Mit einer verrückten Idee fing alles an. Warum nicht Hobby-Comedian werden, um dann die Gage für gute Zwecke zu spenden – statt nur ab und zu eine Überweisung für einen wohltätigen Verein auszufüllen? Niels Romeikat, 45-jähriger Diplomm-Wirt-

schaftsingenieur aus Lohbrügge, hat diese Idee umgesetzt – und kann nun erste Erfolge vermelden. Knapp 600 Euro hat der Lohbrügger bereits gespendet – unter anderem für den „Weißen Ring“, für Tierschutzvereine und das Kinderkrebszentrum. Und heute hat er bereits den nächsten Auftritt (20 Uhr,

Eisenblätter-Café, Osterbekstraße 60).

Freimütig räumt der Lohbrügger allerdings ein, dass die meisten Spenden letztendlich aus eigener Tasche kommen: „Bisher überschreiten meine Ausgaben für dieses Projekt die Spenden um ein Vielfaches.“ Aber das sei am Anfang normal: „Rom ist ja auch nicht an einem Tag entstanden.“

Im Sommer hatte Romeikat in der City mit einem Comedy-Kursus begonnen, lernte dort, Pointen zu setzen, sich auf der Bühne richtig zu bewegen und ein eigenes Programm zu schreiben. Seitdem arbeitet der 45-Jährige daran, professioneller zu werden: Er hat sich zwei Improvisationstheatergruppen angeschlossen, ließ sich von einem Schauspieler coachen. Zudem gebe es für 2016 „eine neue Strategie“: „Ich habe mir dafür schon eine Facebook-Seite und einen Youtube-Kanal angelegt.“ Er möchte eigenes Filmmaterial sammeln, sich dann bei Agenturen bewerben – in der Hoffnung auf richtige Theaterauftritte und gute Gagen, die er spenden kann.

Dabei will er langen Atem beweisen: „Ich möchte ja auch was Solides bieten. Also keinen Schrott oder schmutzige Witze, nur um schnelle Lacher zu haben.“

Niels Romeikat aus Lohbrügge ist Hobby-Comedian.

Foto: Romeikat Presse

